

LEUNA



Ein Film von Emerson Culurgioni und Jonas Matauschek

SYNOPSIS:

Der Film beobachtet im Verlauf eines Tages, verschiedene Personen in einer ländlichen Umgebung, die von der Präsenz einer Industrieanlage geprägt ist. Ihre Perspektiven erzählen vom Verhältnis zwischen Mensch und Industrie.

LEUNA 2014

1916 gegründet, ist LEUNA bis heute einer der zentralen Standorte für die chemische Grundstoffproduktion in Deutschland. Bis zum Zerfall des Sozialismus waren hier über 30.000 Menschen beschäftigt, heute sind es noch etwa 7.000. Diese Leere, die durch Strukturschwächen der Region verstärkt wird, ist Ausgangspunkt des Films. Durch Modernisierung und Automatisierung in allen Bereichen industrieller Produktion fungiert der Mensch zunehmend nur noch als Kontrollinstanz. Die körperliche Arbeit wird durch das Sehen, Prüfen und Überwachen ersetzt. Der Film übernimmt dieses Prinzip und untersucht, im Verlauf eines Tages, die jeweiligen Blicke und Standpunkte seiner Protagonisten. Das Spektrum reicht von einer Kinderzeichnung über die Subjektive eines Jägers bis zum Überblick des Inspektors einer Windkraftanlage. In ihrer jeweiligen Perspektive sind sie isoliert und werden visuell im Raum des Films nur durch das allgegenwärtige Feuer der Industriefackel von LEUNA zusammengehalten.

FAKTEN:

Genre: kurzer Dokumentarfilm

Produktionsjahr: 2014

Länge: 13 Minuten

Format: 16:9 color, HD

Sprache: deutsch

Untertitel: Englisch, Französisch

LEUNA

Link zum Film: <https://vimeo.com/222178647>

Password: Anuel_01

